Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 271. Mittwoch, den 19. November. 1845

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November.

Die Herren Kaufleute F. Büchner aus Glogau, A. Aumann aus Kl. Lautern, J. Kröker aus Marienburg, H. Cruse aus Bordeaux, J. A. Lilienthal und Madame Pollack aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Amtsrath Hein aus Guischau, Herr O.-L.-G.-Referendar Mangelsdorf aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Sahlbach aus Neuguth, Herr Gutsbesitzer v. Wittcke nebst Gemahlin aus Prebendow, die Herren Kaufleute Gottschalk und Jacob aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Administrator Hennig aus Grebin, Herr Gutsbesitzer Lucas aus Roppuch, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Thor-Steuer-Controlleur Martin Leopold Nathanael Splittgart zu Danzig und dessen verlobte Braut Friederike Emilie Romey, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 17. October 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Die verehelichte Glaubitz, Regine Caroline, geborne Off, hat nach erlangter Großjährigkeit erklärt: die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Landwehrreiter Adolph Glaubitz hieselbst, nicht eingehen zu wollen.

Marienburg, den 11. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Alexis Julius Wendt und dessen Braut Emilie Wilhelmine v. Domarus, genannt Dommer, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 28. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Die Bärwalder Kampe, neben dem Danziger Haupt belegen, enthaltend 7 Morgen 201 []Ruthen culmisch oder 16 Morgen 150 []Ruthen magdeburgisch soll, zur Verbesserung der Kämmerei-Intraden, in einem,

Freitag, den 12. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine, gegen Einkauf und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Den heute am 18., Morgens um 3 Uhr, an der Darmentzündung erfolgten Tod meines innigst geliebten Sohnes, 7 Monat 3 Tage alt, zeige ich tief betrübt an.

P. Dirschauer.

Anzeigen.

8. Erste Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten, Sonnabend den 22. November 1845, im Saale des Gewerbe-Vereins, Heil. Geistgasse 966. Herr Stadtrath Zernecke I.: Ueber Mirabeau. — Herr Oberlehrer Dr. A. Schmidt: Ueber Alt- und Neu-Mexiko. — Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sg.

9. Theater-Anzeige.

Donnerstag, d. 20. z. 3. Male: **Das Liebesprotokoll.** Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld. Hierauf z. e. M. w. **Mutter Anton oder die weibliche Schildwache.** Liederspiel in 1 Akt.

Freitag. (Abonnement suspendu) Zum Benefiz für Herrn Janson, z. e. M. **Die Belagerung von Corinth.** Große heroische Oper mit Tanz in 4 Akten von Rossini.

F. Genée.

10. Die erste meiner Quartett-Unterhaltungen, wird Donnerstag, den 20. d. M., Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbe-Hauses Heil. Geistgasse stattfinden.

Quartett von Mozart C-dur,
Quartett von Beethoven F-dur,
Quintett von Onslow G-dur.

Subscriptionsbogen für alle 6 Abende liegen in der Buchhandlung des Herrn S. Gerhard aus und sind daselbst, wie Abends an der Kasse Billete à 20 Sgr. zu haben.

Aug. Deneke, Musik-Direktor.

11. **Musikalische Abend-Unterhaltung im Lokale des Herrn Leutholz,** heute Abends 7½ Uhr, ausgeführt vom Musikchor des 4ten Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikdirectors Voigt. Das Nähere besagen die daselbst zu vertheilenden Programme.

12. Den Schein, der mir von Herrn Rotzoll, über die Ablieferung des Gewinnloses No. 58195. Litt. d. ausgestellt worden ist, habe ich verloren; und ersuche den Finder, denselben mir Langefuhr bei S. v. Werden, oder Herrn Rotzoll, gegen 5 Rthlr. Belohnung einzureichen; da die nöthige Vorsicht getroffen ist, und für den Finder keinen Werth hat.

13. Ein leichter, gut erhaltener, einspänniger Wagen, auf Federn ruhend, wird zu kaufen gewünscht und werden desfallsige Adressen unter L. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. Ein geschickter Posamentier findet dauernde Beschäftigung Langgasse 389.

(1)

15. Einem resp. Publikum erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab folgende Bierpreise eintreten:

Danzig, den 17. November 1845.

1 Tonne Baierſches Bier . .	Rthlr	6	20	Sgr.
1 dito Putziger Bier . . .	»	4	10	»
1 dito Braun- & Weißbier	»	4	—	»
1 dito Trinken	»	—	10	»

Dalmer. Dommer. Drewke. R. Fiſcher. Hopp. Lemmer. G. Link.
H. W. Meyer. Penner. Rodnacker. v. Steen. Steiff.

16. Anträge zu Verſicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundſtücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländiſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber ſofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

E. H. Pantzer,
Brodtbänkengaſſe No. 711.

17. Allen Freunden des Turnens die ergebene Anzeige, dass ich im Hotel de Leipzig, (Langenmarkt,) einen Turnsaal 60 Fuss lang, für den Winter-Turnunterricht vollständig eingerichtet habe. In Folge der ausdrücklichen Erlaubniss der Herren Direktoren des Gymnasiums, als auch der St. Petri-Schule, werde ich Mittwoch und Sonnabend, von 2 bis 5 Uhr, für die Schüler der obern und untern Klassen in 2 Abtheilungen den Unterricht ertheilen.

Das Honorar für den ganzen Winterkursus beträgt 2 Rthlr.

Danzig, den 18. November 1845. J. P. Torresse,
Turnlehrer.

18. Ich bin Willens mein zu Ohra an der alten Radaune mir zugehörige Erbpachts-Grundſtück, beſtehend aus 12 Morgen Wieſen und Gartenland, aus freier Hand ſofort zu verkaufen. Das Nähere darüber iſt im Schulzen-Amt zu Ohra in den Morgenſtunden bis 8 Uhr täglich zu erfragen.

Ohra, den 18. November 1845. Johann Uphagen.

19. Auf echt brücksch. guten feſten Torf werden ganz billig Beſtellungen angenommen bei Herrn E. A. Mützel, Langenmarkt.

20. Mehrere der preiswürdigſten Grundſtücke aller Gattung, mit und ohne Gärten; in allen Theilen der Stadt und deren romantiſchen Umgegend; hat verkäuflich an der Hand: der Commiſſionair Schleicher, Laſtadie No. 450.,

Vormittags am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn,
Nachmittags zu Hauſe anzutreffen.

21. Ein maſſives, in einer der lebhafteſten Gegenden der Rechtſtadt belegenes, zwei Fenſter breites, zu einem Ladengeſchäft vollſtändig eingerichtetes Grundſtück, beſtehend aus einem Vorder- und Hinterhauſe mit 15 Zimmern u. ſ. w., ſteht unter ſehr annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Commiſſionair Schleicher, Laſtadie 450.

22. Ein junger ſchwarzer Pudelhund wird Pfefferſtadt No. 226. gekauft.

23. Seinen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bei seiner Abreise nach England zum geneigten Andenken Gottl. Rudolph Katsch.
Danzig, den 17. November 1845.

24. Ein kleines neu ausgebautes Haus, worin 30 Jahre ununterbrochen die **Schuhmacherei** betrieben worden, ist zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. X. 1845. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

25. Den werthen Freunden und Bekannten, welche bei der Begräbnißfeier meines Mannes so herzliche Theilnahme bewiesen, sage ich hiemit meinen innigsten Dank.
Henriette Pape,
geb. Kähler.

26. Sonntag, den 23. d. M., findet bei der Tagneter Sterbe-Kasse Rechnungslegung statt. Zur Beiwohnung derselben werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

27. Wenn ein Bursche von ordendlichen Eltern Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, kann in der Faulengasse No. 1053. beim Schlossermeister Chmilowsky sein Unterkommen finden.

28. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hiemit zur monatlichen General-Versammlung Mittwoch den 26. Novbr. 1845 Mittags 12½ Uhr, Behufs Wahl und diverser Vorträge durch das Comité eingeladen.

29. Ein gesittetes Mädchen, findet fortwährend gute Beschäftigung beim Buchbinder Schröder, Dienergasse No. 157.

30. Ein junger fleißiger Gärtner der aus der Lehre tritt, sucht vom 1. Januar od. 1. April k. J. eine Condition. Näh. b. Handelsgärtn. Luschnath, Langfuhr 19.

31. Eine Brille in Stahl ist verloren gegangen. Der Finder, der selbige am vorst. Graben 2060. abbringt, erhält eine Belohnung.

Vermiethungen

32. Eine Wohngelegenheit, Parterre und Saaletage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden rc., Pferdestall und Wagenremise, so wie ein großer Hofraum, ist Ostern k. J. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1159.

33. In dem neuen Haus Schmiedegasse ist noch eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Rücksprache Holzmarkt No. 297.

34. Breitegasse 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimm. nebst Schlafkab. z. v.

35. 1sten Damm 1124. ist 1 Stube mit od. ohne Meub. an Einzelne zu v.

36. Dienerg. ist 1 Stube an kinderl. Familien z. v. Nachr. Breitg. No. 1041.

37. Das in Neufahrwasser, Hafenstrasse No. 27 des Hypotheken-Buchs belegene Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Handel mit Schiffs-Proviant und Material-Waaren, so wie eine Conditorei und ein Tuchwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben worden, mit großem Hofraum, Remisen und Keller, ist im Ganzen oder auch getheilt sogleich oder zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei E. G. Ostrowski, Kohlenmarkt No. 3. so wie in Klein-Walddorf No. 13.

38. Pfarrhof No. 810. sind 2 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube an einzelne Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen und den 1. Decbr. a. c. zu beziehen.
39. Tobiasgasse No. 1863. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu vermieth. Näheres Tobiasgasse No. 1864.
40. Das Haus Goldschmiedegasse No. 1090., zu jedem Ladengeschäft geeignet, ist zu verm. und wenn es gewünscht wird, gleich zu bez. Näh. Matzkauscheg. 413.
41. Heil. Geistgasse No. 924. ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln zu v.
42. Langenmarkt No. 451. sind 2 meubl. Zimmer zu vermiethen u. gl. z. bez.
43. Frauenthor No. 876. ist ein meubl. Zimmer zu vermiethen.
44. 3. Damm 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.
45. Holzmarkt No. 82. eine Treppe hoch, ist eine Stube an einz. Pers. z. v.
46. Breitgasse 1133. sind zwei freundliche Stuben mit Meubeln nebst allen Bequemlichkeiten an einzelne anständige Herren zu vermiethen.
47. Heil. Geistg. 1009. s. anst. meubl. Zimm. d. m. J. v. bedeut. Herren bew. z. v.
48. Langasse No. 394. sind 2 Zimmer 3 Treppen hoch nach vorne heraus, mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

49. Donnerstag, den 20. November d. J. sollen im Hause Langgasse 511., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahagoni Spiel- und Klapptische, dito und gestrichene Bücher-, Kleider- und Linnenschränke, Sophas, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien; 1 engl. fayance Tischservice, Wein- und Bier-Gläser, Karaffinen, Messer u. Gabel, plattirte Armleuchter, bronzene Theemaschinen, Glasschaalen, Fruchtkörbe, 1 große schön gearbeitete italienische Alabaster-Vase, vielerlei Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Montag, den 24. November d. J. und am folgenden Tage, sollen im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrgehänge mit Korallen garnirt, mehrere Taschenuhren, silberne Löffel, Wand- und Tischuhren, Trumeaux und Spiegel aller Art, 2 tafelförmige Fortepianos, gebrauchte aber gut erhaltene Schreibesekretaire, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Schreibepulte, Bettgestelle pp., Betten, Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Kronleuchter, Lampen, Schildereien, Handwerkzeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

37 Mille Cabannos-, Sylva-, Dosamygos- u. Regalia flora-Cigarren, 200 ℔ Portorico-Tabak in Rollen, 1000 Flaschen Rum und Arac, 1000 Flaschen Medoc u. französische weisse Weine, — 1 Parthie neue fayançene Geräthe, namentlich Terrinen, Schüsseln, Theetöpfe pp., 1 Anker Haûte Sauterne, 1 Stück Serge de Berry, 1 Parthie Manufacturen, als: Leinwand, Bettzeuge, Kattune, Merinos, Nanking, Hosen- und Westenstoffe, Tücher, Shawls, Mützen u. s. w, 1 Quantum zurück-

gesetzte Galanterie- und kurze Waaren, 13 Schiffsblöcke und 19 Seekarten.

Das daselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien und Spiegel wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls ausgeboten werden, und wird bis dahin auf Verlangen täglich zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Eine neue und eine alte Droschke stehen Holzgasse No. 10. zu verkaufen.
60. Ein engl. Regenmantel u. 1 lederner See-Anzug ist z. v. Pfefferstadt 194
61. Gut singende Kanarien-Hähne w. billig verk. Breit- u. Tagnelerg.-E. 1200.
62. Von jüngst vergangener Frankfurter Messe in großer Auswahl erhaltene, glatte, rauhe, ganze und halb Piques, Bomsins, gestreifte und gemusterte Cords, weiße und couleurte Bettdecken, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, gewebte wollene und baumwollene Strümpfe aus den vorzüglichsten sächsischen Fabriken und viele andere Kragen, Strich und Negligee-Zeuge empfehlen wir hiermit zu sehr billigen und festen Preisen.

Schubert & Meier,
aus Jöhstadt in Sachsen, Langgasse No. 394.

63. Breitgasse 1133. stehn wieder neue Sophas u. Schlafsophas zum Verkauf.
64. Dem oft geäußerten Wunsche eines geehrten Publikums entsprechend sind von jetzt ab auch **Glas- und Krystallwaaren** jeder Art und in der schönsten Auswahl in dem **Lager der Schumannschen Porzellan-Manufactur** Langenmarkt No. 447. (Hotel de Leipzig) zu haben

65. Durch vortheilhaften persönlichen Einkauf auf der Frankfurter Messe, bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen und empfehle einem hochgeehrten Publikum namentlich folgendes: Parchende à $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 bis 4 Sgr., Futterkattune $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, und 2 Sgr., Doppelkattune $2\frac{1}{2}$ und 3 Sgr., echte Bettbezüge à $2\frac{1}{2}$, 3 bis 4 Sgr., weiße leinene Taschentücher $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr., blau bedruckte Nessel $3\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr., echte Kattune à 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr., wie auch Schürzenge, Bettdrillige, Bettparchende, Federleinen und mehrere andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Ignatz Franz Potrykus,
Glockenthor-Ecke.

66. **Teltower Rüben**
empfing und verkauft à 10 Sgr. pro Metze

Carl E. A. Stolcke.

67. Trockner, geruchfreier Torf und Holz wird zu billigen Preisen verkauft Schüsseldamm No. 1115., Eingang von der Baumgartschen Gasse; auch werden Bestellungen darauf angenommen 2. Damm 1290. 3 Treppen hoch.
68. Mattenbuden No. 288., sind noch circa 300 Scheffel vorzüglich schöne Holzkohlen zum Verkauf.
69. Die so sehr beliebten geräucherten Fleischwürste, so wie auch eine Sendung frischer Butter und ächten Käse habe ich wieder erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen in beliebigen Quantitäten, täglich in den Nachmittagsstunden.

H. Vogt, Breitegasse No. 1193.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 271. Mittwoch, den 19. November 1845.

70. Dreißig vorzügliche Kanarien-Hähne sind zu verkaufen 2. Damm 1274.
71. Am Brodbänkenthor 689. ist ein Satz neuer Billardbälle billig zu verkauf.
72. Ein elegantes Sopha besonders für eine vornehme Dame geeignet, steht für einen billigen Preis zu verkaufen Poggenpfuhl No. 184. 2 Treppen hoch.
73. Bunte Filzschuhe für Damen sind wieder zu haben in der Breitgasse 1190. eine Treppe hoch, so wie auf der Langenbrücke in der Bude No. 48.
74. Ein in voller Blüthe stehend. Pommeranzenbaum ist z. verk. Schmiedeg. 100.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Fleischer Johann Jacob Schulz und dessen Ehefrau Barbara geborne Deutschendorf gehörige, in Terranova sub No. 13. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 400 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Elbing, den 25. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

76. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Friseurs Jean Henry Reyne der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 14. bis incl. 17. November 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $896\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $820\frac{7}{12}$ Lst. unverkauft u. $53\frac{1}{4}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Rips.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	13	$23\frac{1}{3}$	—	—	—	$18\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	129—130	121—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$186\frac{2}{3}$–190	$132\frac{1}{3}$ $133\frac{1}{3}$	—	—	—	$156\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$703\frac{1}{6}$	—	11	$22\frac{1}{2}$	4	$25\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:	d. Schfl Sgr.	—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 12. bis incl. 14. November 1845 u. nach Danzig bestimmt:
299 Lasten 5 Schffl. Weizen.
820 Stück fichtene Balken und Rundholz.
25 Schock eichene Stäbe.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 271. Mittwoch, den 19. November 1845.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 3/4 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem schmerzlosen Krankenlager an Entkräftung unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Geheime-Regierungs-Rath **Jacobi** im 73sten Lebensjahre. Diese traurige Anzeige widmen an Stelle besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. November 1845.